FRIEDENSFLOTTE LUNGAU Ausgabe 3



2014 Jahresbericht



UNSERE TÄTIGKEITEN

www.friedensflotte-lungau.org

Liebe Freunde, Mitglieder, Vorstand und Gönner der

mirno more friedensflotte lungan!

Seit 1999 habe ich engen Kontakt zur Mirno More Friedensflotte. 2001 war ich das 1. Mal dabei und da es seit 2010 die Mirno More Friedensflotte auch für Erwachsene gibt, wäre dies heuer meine 20. Teilnahme gewesen.

Strahlende Kinderaugen, unbeschwertes Lachen und Lebensfreude pur habe ich bis jetzt bei Mirno More erleben dürfen! Vieles längst Vergessen geglaubtes kommt beim Schreiben dieser Zeilen wieder aus den Verstecken im Gehirn hervor.

Die mirno more friedensflotte

Bungau entstand 2011, ich leite sie seit der Gründung als Obmann. Wenn ich oben geschrieben habe, es wäre meine 20. Teilnahme gewesen, so liegt es daran, dass mir ein glücklicher Zufall die Möglichkeit gibt, einen Traum zu verwirklichen: Ich werde ab Juni

2015 einen Segeltörn starten, der mich von Antalya (Türkei) nach Mexico (Baja California) führen soll. Als Zeitrahmen sind 18 – 20 Monate vorgesehen. Ich werde in dieser Zeit der **mirno more**

friedensflotte Eungau nur in sehr beschränktem Ausmaß zur Verfügung stehen können, aber durch Roland Lorscheid (Obmannstellvertreter) sowie dem gesamten Vorstand des Vereins hervorragend ersetzt! Meine große Bitte an alle Freunde, Gönner, Sponsoren, Mitglieder und Helfer der mirno more friedensflotte lungau: öffnen Sie ihr Ohr und Herz für die Ziele unseres Vereins und unterstützen Sie Roland und den Vorstand so, wie auch ich immer auf Ihre Hilfe vertrauen konnte.

Erlauben Sie mir bitte noch ein paar persönliche Zeilen: Mein Vorhaben erfordert von meiner Von Sepp Kietreiber

Familie viel Verständnis und auch Verzicht. Ich möchte mich vor allem bei meiner Frau Maria bedanken, erstens dass sie heuer zum 19. Mal die Mirno More Friedensflotte begleitet und zweitens, viel wichtiger für mich, mir meinen Traum ermöglicht!

Euer Sepp

Sapolitala

p.s.: über www.kietreiber.eu können Sie meinen Törn verfolgen.



Ich freue mich für den Sepp, dass er diese verdiente Auszeit nehmen kann. Als ObmannStellvertreter

der mirno more friedensflotte

Eungau übernehme ich gerne, interimistisch, dieses Amt. Mein Bestreben ist es, das Projekt in Sepp seinem Sinne weiter zu führen. Als Ausübender in vielen Funktionen, innerhalb der Mirno More Hauptorganisation (Dokumentationsfotograf der Mirno More Gesamtorganisation, langjähriges Vorstandsmitglied der Mirno More Friedensflotte Salzburg) verfüge ich über ausreichend Erfahrungen und Kontakte. Trotzdem wird es nicht leicht sein einen Kietreiber Sepp zu ersetzen, aber ich werde mein Bestes geben.

Daher ersuche ich alle Beteiligten,

Vorstand, Mitglieder und Sponsoren um die weitere gute Zusammenarbeit. Tragen wir die gute Idee dieses sozialpädagogischen Projekts weiter in die Welt und packen wir's gemeinsam an.

Dem Sepp wünsche ich für seine Törns Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Roland Lorscheid







Als Maria Siebenhofer zu mir sagte, dass mein Sohn bei der Friedensflotte in Kroatien dabei sein darf, war ich zu Tränen gerührt, weil es noch Menschen gibt, denen das Schicksal eines

und am Markt verkauft und konnten so diese gute Sache etwas unterstützen.

Vielleicht haben andere Mütter

"Danke allen Helfern"

Kindes nicht egal ist. Mein Sohn kam sehr glücklich von dieser Segeltour zurück und weil sich mein Kind freute, freute ich mich mit und kam auf die Idee, dass Seitens der Eltern auch etwas zu Gunsten der Friedensflotte gemacht werden könnte. Die anderen Mütter waren genauso begeistert und so haben wir gemeinsam mit den Kindern und einigen Helfern Kekse gebacken

und Väter, Omas und Opas auch eine Idee mit der man diese gute Sache unterstützen kann. Es braucht oft nicht viel um Gutes zu tun, aber unsere Lieben glücklich zu sehen ist alle Mühe wert!!!

Eine dankbare Mutter!





Mit der Segelyacht Petra II, einer Gib Sea 43 aus der Werft Dufour, Länge 12,8 m, Breite 4,19 m, Tiefgang 1,7 m. An Bord gab es 4 Kabinen, vorne eine Bugkabine und eine Seitenkabine und hinten 2 Heckkabinen, jede Kabine mit 2 Betten, also Platz für insgesamt 8 Personen. Dazu noch 2 Nasszellen mit WC und Waschbecken, und ein Salon mit Esstisch und Küche.



An Bord waren in dieser Woche die Skipper Herbert Elshuber und Wolfgang Vorfeleder, die Betreuerinnen Maria Siebenhofer und Maria Kietreiber, und die Jungmatrosen Andreas Brugger, Maximilian Grasl, Thomas Macheiner und Kevin Reinmüller. Die Burschen belegten die Kabinen im Vorschiff, wobei durch das Wegklappen der Trennwand aus den 2 Kabinen eine große gemacht werden konnte.



Nach einer verregneten Anreise konnten wir das Schiff am Samstag Nachmittag in der Marina Kastela bei Split übernehmen. Gemeinsam brachten wir verschiedene Flaggen und Transparente an und verstauten Verpflegung und Gepäck..



Am Sonntag legten wir nach dem

wir gemeinsam mit den anderen Schiffen der Mirno More Flotte am Steg in unserer Marina an.

Nach einem Hafentag am Mittwoch mit Unterhaltung für alle jungen Crewmitglieder, legten wir am Donnerstag um o8:00 zur gemeinsamen Flottenfahrt durch die Bucht von Split ab. Highlights waren dabei das gleichzeitige Steigenlassen von bunten Luftballonen und das gleichzeitige Setzen von Segeln, ein eindrucksvolles Bild mit über hundert

Segeltörn auf der "Petra"

Von Ing. Wolfgang Vorfelder

Frühstück um 10:25 Richtung Insel Brac ab.

Wegen eher schwachem Wind konnten wir wenig segeln, wir mussten deshalb die meiste Strecke mit Motorkraft zurücklegen. Die 4 Matrosen übten Seemannsknoten oder standen abwechselnd am Steuerruder und hielten dabei das Boot geschickt auf Kompasskurs. Um 16:15 legten wir in einer Bucht bei Veli Luka an einem Schwimmsteg vor einer Kneipe an, in der wir dann das Abendessen mit Fisch- und Fleischplatten vom Grill genießen könnten.

Nach einer ruhigen Nacht machten wir uns am Montag um 10:20 auf den Weg in Richtung Insel Hvar. Wieder ein Tag mit wenig Wind, lediglich am Nachmittag frischte der Wind auf und wir konnten eine Stunde ordentlich segeln. Um 15:30 ankerten wir gemeinsam mit unseren beiden Begleitbooten in der Bucht von Luka Vrboska und verbrachten den Rest des Tages mit baden und essen. Am Dienstag um 10:00 legten wir wieder los, es ging Richtung Heimathafen Marina Kastela. Vorbei am "Goldenen Horn", dem meistbesuchten Badestrand Kroatiens, und nach einer Badepause zu Mittag in einer schönen Bucht, hatten wir wieder guten Segelwind bis hinein in die Bucht von Split. Rechtzeitig zum Discoabend legten

Schiffen. Nach einem Badestopp gemeinsam mit dem 2. Lungauer Boot, der Nephele, verbrachten wir die folgende Nacht in der Marina von Maslinica auf der Insel Solta. Zur Belohnung für die gute Zusammenarbeit an Bord gab es vor der Nachtruhe noch einen Besuch in einem Eissalon im Hafen.

Am Freitag, dem letzten Tag unserer Reise, ging es nach einem Tankstopp in Rogac wieder mit guter Windunterstützung zurück in die Marina Kastela. Um 13:40 legten wir am Steg an, räumten das Boot aus, verstauten alles in unseren Bussen und fuhren um ca. 21:00 ab in Richtung Heimat.

Insgesamt legten wir mit unserem Schiff, der Petra II, in dieser Woche 123 Seemeilen zurück, davon ca. ein Drittel unter Segel. Wir haben viel erlebt und viel gesehen, das uns in Erinnerung bleiben wird. Ein Lob den Burschen, die gut zusammengefunden haben und fleißig mitgemacht haben, und ein Kompliment an unsere Betreuerinnen, die viel leisten mussten und dabei auch noch gute Nerven gezeigt haben und stets gut gelaunt geblieben sind.

Ich freu mich auf ein nächstes Mal!

FINANZBERICHT 2014



Ausgaben

Gesamtkosten	10466,40
Vereinskosten	3238,60
Kosten "Mirno More"	400,00
Reisekosten	1336,64
Verpflegung	1182,79
Hafengebühren	157,37
Diesel für Schiff	158,48
Versicherungen	200,00
Charterkosten	3792,54



Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	763 , 00
Eigenleistung Crewbeiträge	1700,00
Eigenleistung Projektträger	390,00
Spenden, Events	2956,00
Sponsoring	10150,00
Summe Einnahmen	15959,00



mirno more friedensflotte Lungau

BIC: BVOE AT WW SAL

IBAN: AT50 4501000040 109420



...eine persönliche Dimension!

Von Dr. Klaus Heitzmann

"Es war für mich ein absolut bewegendes Erlebnis, dass ich als Kapitän an der Mirno More Friedensflotte teilnehmen durfte!", resümierte unser Lionsfreund Dr. Raimund Schiefer bei einer Vorstandssitzung des Lions Clubs Lungau. Raimund und seine Frau Marianne waren dabei, als eine Flotte von insgesamt 120 Schiffen in See stach, um in der Adria entlang der kroatischen Inselwelt Kindern das Erlebnis von Gemeinschaft und Verantwortung zu ermöglichen, das für eine mehrtägige Schiffsreise auf einem so engen Raum notwendig ist. Auf einander angewiesen zu sein und Aufgaben für das Erreichen eines gemeinsamen Ziels zu erfüllen, beeindruckte nicht nur die Kinder, sondern auch segelgeeichte Skipper wie Marianne und Raimund. Die Freude, die Raimund bei den Kindern während der gemeinsamen Fahrt bemerkte, waren für ihn genug Motivation, um auch im nächsten Jahr bei der Flotte wieder mitzumachen.

Natürlich ist "Mirno More" bei einem Service Club wie Lions nicht unbekannt und war daher auch in der Vergangenheit bereits Thema für Activities, doch durch die Teilnahme eines Clubmitgliedes erhielt die Friedensflotte plötzlich eine persönliche Dimension.
Deshalb stellten wir auch die Friedensflotte beim Golfturnier des LC Lungau in den Dienst dieser Sache. Namens des Lions Clubs Lungau bedanke ich mich beim Verein "Mirno More Friedensflotte Lungau" für die kostbare Initiative und wünsche auch für 2015 eine erfolgreiche Durchführung des Projektes.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Klaus Heitzmann,
Präsident des Lions Clubs Lungau.



Nach jahrelanger, berufsbedingter, Abstinenz konnte ich bei der "Mirno More Friedensflotte 2014" wieder als Betreuer dabei sein. Das erste positive Erlebnis war das schöne Wetter. Nach dem verregneten Sommer freuten wir uns alle auf die Sonne. Und die hatten wir reichlich. Und das genau in dieser Woche, denn am An- und Abreisetag regnete es wieder. Dazwischen war es schön und warm. Wir waren mit Skipper Dr. Raimund Schiefer, Co-Skipper Johann Hofer und Marianne Schiefer, die mit mir die Betreuung innehatte, ein tolles eingespieltes Team. Die fünf jungen Damen Franziska, Diana, Samantha, Vanessa und Jehona bildeten eine liebenswerte Crew. Wir hatten schöne Erlebnisse, sahen enge Buchten und kleine Orte auf Inseln. Auch das Segeln und Baden kam nicht zu kurz. Für die Crew waren wohl die Disko am Dienstagabend und der Auftritt beim Friedensfest am Mittwoch ein Highlight. Besonders gefreut habe ich mich über das Teamwork an Bord. Es hat alles geklappt, die Crew war fleißig und hilfsbereit.

Herausforderung für alle. Aber genau das gehört zu diesem großartigen sozialpädagogischen Projekt dazu. Gemeinschaft leben, Rollen- und Aufgabenteilung, füreinander da zu sein, u.s.w. Dies alles fördert soziale Kompetenzen, die in unserer egomanischen Welt abhanden zu kommen scheinen.

Besonders stolz waren wir auf unsere jungen Damen, dass sie am großen Friedensfest einen Musikbeitrag darboten. Vor fast tausend Leuten aufzutreten ist eine große Herausforderung, die sie mit Bravour meisterten. Sich etwas zutrauen, über Grenzen gehen, Mut beweisen, war für sie sicher eine große



Betreuungskollegin Marianne Schiefer, die uns diese Woche richtig verwöhnt hat.

Ich freue mich schon jetzt auf die

Erfahrungsbericht "Flotte 2014"

von Roland Lorscheid

Lebenserfahrung.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei den Skippern, die uns mit dem Schiff "Nephele" gut über das Meer brachten und bei meiner "Mirno More Friedensflotte 2015".





Obmann: Sepp Kietreiber

Obmannstellvertreter: Roland Lorscheid

Kassier: Johann Hofer

Stellvertreter: Alois Weilharter

Pädagogische Leitung: Maria Siebenhofer

Stellvertreterin: **Maria Kietreiber**

Schritführer: Herbert Elshuber

Stellvertreterin Birgit Lipitzer

Rechnungsprüfer: Dr. Roderich Santner,

Michael Srutek

Arnold Pichler Beirat für EDV und Presse:





















Tel. 06474/2421-16. Fax 06474/2421-20 Mobil: 0676/839 777 27 E-Mail: lugs@aon.at





















































Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Friedensflotte Lungau, Sepp Kietreiber, Obmann 5585 Unternberg, Flatschach ZVR: 993 673 509, Fotos: privat